

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun

18 / März 2024



Weckruf zum **LEBEN**

Die gewohnten Bahnen verlassen
und neue Akzente im Leben setzen

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser!

Machen wir Menschen nicht von Zeit zu Zeit Erfahrungen, die das gewohnte Leben durcheinanderbringen, es unter einem neuen Gesichtspunkt sehen lassen oder uns dazu veranlassen gewohnte Bahnen zu verlassen? In den Tagen von Palmsonntag bis Ostern feiern wir, dass sich für die Jünger das Leben völlig verändert hat. Zunächst brach für sie durch das Leiden und den Tod ihres Lehrmeisters Jesus alles zusammen. All ihre Hoffnungen und Pläne, alle Aufbruchsstimmungen mussten mit Jesu Tod im schlimmsten Sinn des Wortes „begraben“ werden. Doch dabei blieb es nicht. In der Auferstehungserfahrung zu Ostern, in der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus entdeckten sie die Welt in einem komplett neuen Licht, das sie aufbrechen ließ und alles in ihrem Leben veränderte. Die Erzählung von den Emmausjüngern im Lukasevangelium (Kapitel 24) wurde zur Tradition, am Ostermontag einen Spaziergang in der frühlinghaft aufbrechenden Natur zu machen, um dem neuen Leben nachzuspüren.

Ostern ist für mich daher eine Zeit, darüber zu reflektieren, was sich in meinem Leben – meist völlig unerwartet – verändert hat. Welche gemachten Erfahrungen oder Sichtweisen lassen uns das Leben hier und jetzt in einem anderen Licht sehen? Ostern ist die Zeit offen zu sein und aus gemachten Erlebnissen neue Akzente im Leben zu setzen. Ich wünsche Ihnen in dieser österlichen Übergangszeit, das Leben zu reflektieren und zu mancher neuen Sicht- und Lebensweise aufzubrechen. Lassen wir uns von österlichen Erfahrungen überraschen, vielleicht uns dadurch sogar in unseren Lebenskonzepten überrumpeln, neue Wege im Leben zu finden und zu gehen.

Pfarrer Bernhard Pokorny



Und da gingen mir die Augen auf

Aufstehen, die Komfortzone verlassen und sich neu orientieren

Kennen Sie dieses Gefühl auch? Irgendwann, in einem ganz unspektakulären Augenblick, kommt einem plötzlich ein Gedanke und dieser lässt einen nicht mehr in Ruhe. Es ist so, als ob man endlich die Antwort auf eine schon lang überlegte Frage geschenkt bekommt. Plötzlich ist sie da – die Lösung des Problems. Es fühlt sich an, als ob einem jemand berührt, aufweckt, ermuntert, den nächsten Schritt zu setzen. Es passiert meist dann, wenn man gar nicht daran denkt – zufällig könnte man meinen. Doch bei näherer Betrachtung und Reflexion erscheint einem dieser Weckruf doch nicht ganz unbewusst zu sein. Wie war das noch rasch bei Petrus, Paulus, Franziskus und den vielen Menschen, die durch ein Ereignis plötzlich die Perspektive wechselten? Das Damaskusereignis bei Paulus. Oder die Begegnung mit dem Aussätzigen bei Franziskus. Mich weckt meistens eine Frage auf, die mich zum Umdenken motiviert. Da wird einem plötzlich viel klarer,

warum man sich für das Eine und gegen das Andere entschieden hat. Nicht selten spricht man dann von einem Lichtblitz – oder einer plötzlichen Eingebung. Das Wort, das du brauchst, kannst du dir nicht selber geben – und so ist es

.....
**Plötzlich ist sie da -
 die Lösung des
 Problems.**

auch sicher mit dem Weckruf zum Leben – zur Änderung.

Im Frühling wird es uns immer wieder vor Augen geführt. Das neue Leben verschafft sich seinen Durchbruch. Es überwindet den zugefrorenen Boden, die Samenschale wird aufgebrochen und lässt dem jungen Leben seinen Platz.

Aufstehen, die Komfortzone verlassen und sich neu orientieren. Dadurch gewinnt man neue Erfahrungen und der Blick weitet sich. Möge diese Erfahrung des Aufstehens, des Sich-in-Bewegung-bringen-lassens unsere Phantasie beflügeln, uns stark und zugleich zuversichtlich werden lassen, das Leben zu feiern mit all seinen Möglichkeiten, an die wir vielleicht bisher noch gar nicht gedacht haben.

Andreas Fischer

Weckrufer in der heutigen Zeit

Es gibt sie auch in unseren Tagen: prophetische Menschen, die ihre Stimme erheben. Die auf Missstände in Gesellschaft, Politik und Kirche aufmerksam machen und Vorstellungen von einer besseren Welt, einem guten Leben für alle, entwickeln.

Gott wirkt durch alle Zeiten durch Menschen. Bis in unsere Zeit sind es immer wieder mutige Männer und Frauen, die Wahrheiten aussprechen und dafür zum Teil auch Verfolgung, Gefangenschaft und Folter auf sich nehmen. Beispiele für Propheten unserer Zeit sind Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Martin Luther King, Ai Wei Wei, Rigoberta Menchu, Bischof Oskar Romero und viele andere.

Bischof Erwin Krätler

„Dom Erwin“, wie er auch genannt wird, stammt aus Vorarlberg. Von 1981 bis 2015 war der Ordensmann und Missionar Bischof von Xingu, der flächenmäßig größten Diözese Lateinamerikas. Viele Jahre lang war er Präsident des Indianermissionsrates der Brasilianischen Bischofskonferenz. Erwin Krätler gehört zu jenen Bischöfen Lateinamerikas, die die Option für die Armen vertreten. Er setzt sich für die Rechte der Ureinwohner, der Kleinbauern und Landlosen ein. Im Jahr 2010 wurde er für sein Engagement für die Menschenrechte der indigenen Bevölkerung und die Erhaltung des tropischen Regenwaldes im Amazonasgebiet mit dem alternativen Nobelpreis ausgezeichnet. Wiederholt war Bischof Krätler mit politischer Verfolgung konfrontiert: 1983 wurde Krätler wegen Teilnahme an einer Solidaritätsaktion mit Zuckerrohrpflanzern von der Militärpolizei festgenommen und verprügelt. Am 16. Oktober 1987 überlebte Krätler einen Mordanschlag schwer verletzt, als ein Kleinlastwagen bei einem inszenierten Autounfall frontal in seinen PKW fuhr. Sein Mitfahrer wurde getötet. Die Täter und der Auftraggeber des Mordanschlages wurden verurteilt, der Auftraggeber jedoch nach einem zweiten Verfahren freigelassen. Immer wieder wurde Bischof Krätler mit dem Tod bedroht, unter anderem wegen seines Widerstandes gegen das Staudammprojekt Belo Monte.

Religions for Future

Beim Klimastreik im September 2023 setzten sie ein kraftvolles Zeichen: Vertreter:innen unterschiedlicher Religionsgemeinschaften trafen sich zu einer interreligiösen Auftaktveranstaltung und nah



„Dom Erwin“ setzt sich in Brasilien für die Rechte der Ureinwohner, der Kleinbauern und Landlosen ein.

Sr. Notburga Maringele protestiert gegen die Abschiebung



men anschließend an der allgemeinen Klimademonstration durch die Wiener Innenstadt an. Beim Klimaschutz müssen alle Religionen zusammenstehen, lautete der Tenor der Teilnehmer:innen.

Die „Religions for Future Österreich“ unterstützen die Anliegen von „Fridays for Future“ aus ihren verschiedenen Glaubensüberzeugungen heraus im Respekt voreinander und vor jedem Menschen. „Als Religionen teilen wir die Sorge um das gemeinsame Haus der Erde und tragen Mitverantwortung für dessen Erhaltung in gutem Zustand. Wir sind überzeugt: Das Ökosystem Erde hat einen einzigartigen Wert. Es ist nicht allein für uns Menschen da, sondern dient allen Lebewesen als gemeinsamer Lebensraum, heißt es in der Grundsatzerklärung von „Religions for Future“.

Sr. Notburga Maringele

Die Ordensfrau (sie gehört zu den Tertiarschwwestern des heiligen Franziskus in Hall in Tirol) ist Kämpferin für Menschenrechte, für den Klimaschutz und für die Rechte von Migrant:innen. Sie gibt den Ärmeren und Schwächeren in unserer Gesellschaft eine Stimme.

Im März 2021 erlangte Sr. Notburga Maringele österreichweit Bekanntheit. Sie

war es, die ein Plakat mit einem Zitat von Bundespräsident Alexander Van der Bellen sehr prominent an die Wand des Klosters gehängt hat, um öffentlich und lautstark gegen die Abschiebung von Kindern zu protestieren. „Ich kann und will nicht glauben, dass wir in einem Land leben, wo dies (Kinder abschieben) wirklich notwendig ist.“, war auf dem Plakat zu lesen. Das Foto ging viral und über 50 Ordensgemeinschaften schlossen sich der Botschaft an.

Für Sr. Notburga gehören Kirche und Politik untrennbar zusammen. „Auch Papst Franziskus sagt: Es ist ein Muss für den Christen, sich in Politik einzumischen.“ Damit sei aber nicht Parteipolitik gemeint, sondern „prophetische Politik – Aufschreien, wenn Arme, Witwen und Fremde (wie es früher hieß) unter die Räder kommen.“

Ursula Mauritz

Im Gymnasium bekam ich einmal mit, dass sich die Eltern einer Mitschülerin den Schulschikurs nicht leisten können, da gingen mir erstmals die Augen auf, dass es nicht allen so gut geht wie mir. Lotte, 60



Die Rufer in der Bibel

Durch die Propheten spricht Gott zu seinem Volk. Sie üben Kritik, rufen zur Umkehr, prophezeien Unheil, aber auch Heil.

Wir haben mit dem Steyler Missionar und Bibelexperten P. Michael Kreuzer SVD über die Rolle und Aufgabe der Propheten im Alten Testament gesprochen.

Im Gottesdienst hören wir die Lesungen aus den Büchern der Propheten wie Jesaja, Jeremia oder Ezechiel. Wer waren diese Propheten? Was wissen wir über sie?

P. Michael Kreuzer (MK): In allen antiken Kulturen gab es an den Königshöfen Zukunftsdeuter, die mit bestimmten Methoden (z.B. Vogelschau, Sterndeutung usw.) Weissagungen machten. Solche bezahlte Beamte gab es auch in Israel.

Zwischen 760 und 700 v. Chr. traten jedoch in Israel Propheten wie Amos, Hosea, Jesaja und Micha auf, die nicht von den Herrschern nach der Zukunft befragt wurden, sondern die im Auftrag Gottes auftraten und von sich aus seine Botschaft an den Herrscher und das Volk richteten. Das gab es in keiner anderen altorientalischen Kultur! Diese Propheten sind mündlich aufgetreten. Ihre Botschaften wurden später von ihren Schülern aufgezeichnet. Nach dem Exil, nach 500 v. Chr., traten die Propheten nicht mehr in mündlicher Verkündigung auf, sondern schrieben und veröffentlichten Bücher.

Was war die Aufgabe der Propheten?

MK: Die wichtigste Aufgabe der Propheten war ihre Sozial- und Gegenwartskritik. Sie machten z.B. auf die Kluft zwischen Arm und Reich aufmerksam und kritisier-

ten die Ausbeutung der Armen. Ihr Aufruf zur Umkehr richtete sich aber nicht an den Einzelnen, sondern an die ganze Gesellschaft. Der Bund mit JHWH verpflichtete Israel seiner Sendung gerecht zu werden, nach den Zehn Geboten zu leben, so lautete ihre Botschaft.

In welcher Form verkündeten die Propheten ihre Botschaften?

MK: Die Bibelwissenschaft unterscheidet Unheils-, Heils- und Umkehrpropheten. Die einen sagten Unheil voraus, weil das Volk Israel nicht nach Gottes Auftrag lebte, ein „Deuterjesaja“ genannter Prophet, prophezeite eine Heils- und Friedenszeit und spätere Propheten – bis zu Johannes dem Täufer und Jesus – riefen die Menschen zur Umkehr auf, wir nennen sie deshalb „Umkehrpropheten“.

Welche Gemeinsamkeiten zeichneten die Propheten aus?

MK: Allen gemeinsam ist die Härte der Kritik, aber auch ihre sprachliche Gewandtheit und Ausdrucksfähigkeit. Wenn wir die Bücher der Propheten lesen, merken wir, dass die Propheten wahre Poeten waren, die sich in wunderschönen Bildern ausgedrückt und markante, „originelle“ Sprüche verwendet haben.

Wie reagierten die Menschen auf die Botschaften der Propheten?

MK: Die Propheten wurden nicht gehört, sie sind mit ihren Botschaften auf Ablehnung gestoßen – so wie später Jesus auch.

Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



*Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht*

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien

T: 0664 1887255

M: office@ra-perger.at



Einzel- /Paarberatung | Supervision

Zufrieden | Ausgeglichen
Selbstbestimmt | Motiviert

In schwierigeren Zeiten/Situationen fehlt einem selber oftmals der Überblick angemessen zu reagieren. Gemeinsam befassen wir uns mit ihren Sorgen/Problemfeldern, damit sie mit neuen Ideen, Klarheit und voller Kraft wieder im Leben stehen.

Elisenstrasse 55/2, 1230 Wien, Tel: 0699/1830 3038; info@psycho-sozial-coaching.at



Ich besuchte ein Seminar mit dem Titel „Leben aus dem Herzen“. Dieses Seminar öffnete mir die Augen für die vielen positiven Momente, die bei einer aufmerksamen Wahrnehmung des Umfeldes täglich da sind. Seit dieser Erkenntnis danke ich jeden Tag Gott für das Schöne in meinem Leben.

E.S.

Was sagen uns die biblischen Propheten heute?

MK: Ihr Aufruf zur Umkehr bleibt aktuell, so lange es Missstände in der Gesellschaft gibt! Ich denke z.B. an die Klimakrise, auf die die „Fridays for Future“ und andere Aktivist:innen mit ihren Protesten aufmerksam machen. Sie sind die Propheten von heute! Aber auch die Prophezeiung einer Heilszeit ist nach wie vor aktuell. Das Reich Gottes – eine Welt ohne von den Menschen verursachtes Leid – beginnt nicht erst im Jenseits, sondern Hier und Jetzt. Das ist das Versprechen Gottes an uns. Allerdings dürfen wir nicht die Hände in den Schoß legen, wir müssen uns verändern und uns für soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

Das Interview führte Ursula Mauritz



P. Michael Kreuzer SVD

geb. 1961, Ordenspriester der Gesellschaft des Göttlichen Wortes (SVD – „Steyler Missionare“). Theologiestudium an der ordenseigenen Hochschule St. Gabriel, Studium der Judaistik in Luzern (CH), Missionserfahrung in Brasilien. Derzeit tätig als Kaplan in der Pfarre Maria Enzersdorf, als Mitarbeiter in der Missionsprokur St. Gabriel International und in der Bibelpastoral.



Die Patrozinien der Kirchen im Pfarrverband KaRoLieBe

TEIL 3: Pfarrkirche Liesing „Maria, Mutter der Göttlichen Gnade“



halten. Lange Zeit fand sich keine Lösung für den Bau einer neuen Kirche.

Schließlich kam es 1951 zum Ankauf eines Baugrundes in der Färbermühlgasse durch die Erzdiözese Wien. 1953 bis 1955 wurde die neue Pfarrkirche Liesing nach Plänen von Robert Kranreither errichtet.

Im Mai 1955 erfolgte die Weihe der Kirche durch Koadjutor Franz Jachym auf den Namen „Maria, Mutter der Göttlichen Gnade“. Der Heilige Servatius wurde zweiter Kirchenpatron.

Die alte Liesinger Kirche befand sich in Unterliesing am Liesingbach (heute Ecke Rudolf-Waisenhorn-Gasse/Seybelgasse) und geht auf die Gründung durch Herzog Albrecht V. im Jahr 1432 zurück. Sie war dem Hl. Servatius geweiht. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie mehrmals zerstört und jeweils wieder aufgebaut.

Am 29. Mai 1944 kam es durch einen Bombentreffer zur völligen Zerstörung der Kirche. Nur die Glocke und das Marienbild blieben er-

halten. Eine Statue des Hl. Servatius steht vor dem Eingang zur Kirche. Das erhalten gebliebene Marienbild befindet sich in der Unterkirche und wurde mit einem vergoldeten Strahlenrahmen versehen.

Der Festtag „Maria, Mutter der Gnade“ ist am 9. Juni. Der Gedenktag des Hl. Servatius ist der 13. Mai. Das Patrozinium in Liesing wird vom Kirchenbauverein organisiert und mit einem festlichen Pfarrkaffee jeweils am 2. Sonntag im Mai gefeiert.

Birgit Rajabi



Als ich in einer Pensionistengruppe war und alle von ihren kleinen Leiden erzählt haben, gingen mir die Augen auf, wie gut es mir in der klösterlichen Gemeinschaft mit den Schwestern geht, wo uns alles gegeben ist.

Schwester der Borromäerinnen



Als es mir in meinem Leben nicht besonders gut ging, merkte ich, dass der Glaube und der Glaube an Gott mich gestärkt hat und motiviert hat, weiter zu machen.

Miriam, 15



JEDERmannsladen in 1020 Wien, Heinestraße 35



Lukas Eder bietet eine große Auswahl an Produkten, die alle ohne Verpackung verkauft werden



Einkaufen ohne Verpackungsmüll

Ein Geschäft in Wien bietet Produkte ohne Einmalverpackung an und will so einen Beitrag zum Umweltschutz leisten

Zufällig kam ich auf der Heinestraße im 2. Bezirk an einem Geschäft vorbei, bei dem man zum Einkaufen nicht nur einen Korb mithaben sollte, sondern auch für die einzelnen Produkte die notwendige Verpackung (Flaschen, Becher ...). Also Einkaufen ganz ohne Einmalverpackung. Der Laden in der Heinestraße bietet eine große Auswahl an Bio-Lebensmitteln und umweltfreundlichen Produkten, die alle ohne Verpackung verkauft werden.

Kunden können ihre eigenen Behälter und Taschen mitbringen und somit aktiv zum Müllvermeidungsprozess beitragen. Eine ansprechende Auswahl an saisonalem Obst & Gemüse, Fleisch und Wurstprodukten, Fisch sowie Käse von Kuh, Schaf und Ziege können unverpackt eingekauft werden. Es gibt feinste Essige und Öle, ein Brotsortiment, eine riesige Auswahl an Bio-Gewürzen, Bio-Tees u.v.m. Einkaufen genial anders!

Diese Art, Einkaufen ganz anders zu verstehen, faszinierte mich und ich durfte Lukas Eder ein paar Fragen stellen.

Was bedeutet „Neu denken“ im Zusammenhang mit dem Handeln von Produkten?

Lukas Eder: „Neu denken“ bedeutet für uns, herkömmliche Konsumgewohnheiten und Produktionsmethoden zu hinterfragen und die Einführung eines Konzepts, das sich von herkömmlichen Supermärkten unterscheidet. Es geht darum, innovative Wege zu finden, Produkte anzubieten, die nachhaltig, umweltfreundlich und frei von übermäßiger Verpackung sind und eine umweltfreundliche

Alternative zum herkömmlichen Einkaufserlebnis zu schaffen. Wir möchten eine bewusstere Art des Konsums fördern, die die Umweltauswirkungen minimiert. Wir wollen es aber auch den Kunden so leicht wie möglich machen, dieses Einkaufsverhalten ausüben zu können. So soll ein Einkauf bei uns nicht viel länger dauern als ein herkömmlicher Einkauf im Supermarkt. Deshalb versuchen wir technische Komponenten, wie eine automatische Gewichtserfassung der mitgebrachten Behälter zu verwenden, um die Zeiten, in der wir Kunden bedienen können, auf ein angemessenes Level zu bringen.

Wie seid ihr auf diese nachhaltig wirkende Idee gekommen?

LE: Die Idee des Bio-Unverpackt-Ladens entstand aus dem Wunsch, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Durch die Beobachtung der steigenden Umweltbelastung durch Verpackungsmüll und das Bewusstsein für gesunde Ernährung, entstand die Vision eines nachhaltigen Ladens. Forschung, Zusammenarbeit mit Lieferanten und das Interesse an umweltfreundlichen Praktiken haben geholfen, diese Idee zu entwickeln. Dadurch, dass wir in der Familie eine Bio-Landwirtschaft haben, war der Bezug immer schon stärker als wahrscheinlich bei anderen. Wir stellten fest, dass eigentlich viele Bauern super Produkte produzieren, aber alle selber vermarkten und da fanden wir die Idee spannend, einen zentralen Ort für Bauern zu schaffen.

Habt ihr das Gefühl, dass sich langsam in den Köpfen der Menschen etwas tut in Bezug auf Verpackung?

LE: Ja, definitiv. Seit der Eröffnung unseres Bio-Unverpackt-Ladens im Jahr 2014 haben wir eine positive Veränderung in der Denkweise der Menschen gesehen. Immer mehr Menschen erkennen die Umweltauswirkungen von Verpackungen und suchen nach nachhaltigen Alternativen. Die Bereitschaft, unverpackte Produkte zu kaufen, ist gestiegen, was zeigt, dass sich das Bewusstsein in der Gesellschaft ändert. Aber natürlich ist in Zeiten, in dem das Geld nicht immer so locker sitzt, der Konsum von solchen Produkten rückläufig, aber bestimmt nicht das Bewusstsein dazu.

Gibt es einen Punkt, bei dem ihr sagen würdet: „Yes, we did it – wir haben es geschafft!“?

LE: Unser Ziel könnte sein, einen bedeutenden Beitrag zur Reduzierung von Verpackungsmüll und zur Förderung eines nachhaltigen Lebensstils in unserer Gemeinschaft zu leisten. Wenn wir sehen, dass die Menschen bewusster einkaufen, weniger Müll produzieren und sich aktiv für eine nachhaltige Lebensweise engagieren, könnten wir sagen: „Yes, we did it – wir haben unser Ziel erreicht.“ Und wenn wir jeden Tag nur einen kleinen Denkanstoß geben, z.B. dass sich das Fleisch um 3,99/kg beim Diskonter einfach hinten und vorne für alle Seiten nicht ausgehen kann, haben wir schon gewonnen.

Das Interview führte Andreas Fischer

Hallo Kinder!

Ein Küken schlüpft!



Du brauchst:

Gelbes (evtl. stärkeres) und weißes (normalstarkes) Papier für das Innere und ein stärkeres Papier in rot (oder irgendeiner anderen Farbe), das die Eischale bildet.

Und so wird's gemacht:

1. Schneide das gelbe und weiße Papier in derselben Größe eiförmig aus.
2. Das rote Papier wird so groß geschnitten, wie die beiden anderen Papiere, aber auch die Mitte wird eiförmig ausgeschnitten, wodurch ein Rahmen entsteht.
3. Zuerst werden auf das gelbe Papier ziemlich in der Mitte Augen und ein Schnabel geklebt (Schnabel und die Augen können auch gemalt werden). Darauf klebst du das weiße Papier, aber der Kleber darf nur am Rand aufgestrichen werden. Zuletzt wird der rote Rahmen aufgeklebt.
4. Wenn Du jetzt vorsichtig in das weiße Papier ein kleines Loch machst und es nach außen hin aufreißt, schaut das Küken aus dem Ei.
5. Häng das freundliche Küken auf den Osterstrauß oder die Palmzweige.

Halleluja, Jesus lebt!

So können die Jüngsten die Kartage und das Osterfest in kindgerechter Form erleben

Kinderpassion

Palmsonntag, 24. 3., 10:15
Pfarre Rodaun

Nach der Segnung der Palmzweige hören und erleben alle Kinder die Passionsgeschichte auf der Wiese hinter der Kirche.

Abendmahlspiel

Gründonnerstag, 28. 3., 15:00
Pfarre Rodaun

Bei der Abendmahlfeier versuchen wir, uns in die Lage der Jünger und von Jesus zu versetzen. Wir spielen das Abendmahl nach, essen und trinken gemeinsam und waschen uns gegenseitig die Füße.

Mit Pfarrer Bernhard und Pastoralpraktikantin Kathrin, anschließend Fußball mit Kaplan Korbinian.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 29. 3., 15:00
Pfarre Liesing

Der Kinderkreuzweg beginnt mit der Gedenkminute um 15:00 zur Sterbestunde Jesu in der Kirche. Anschließend gehen wir mit Pastoralassistentin Any den Kreuzweg nach.

Einstimmung auf Ostern mit Speisensegnung

Karsamstag, 30. 3., 16:00
Pfarrkirche Liesing

Jesus ist gestorben und das Grab ist leer. Was heißt Auferstehung? Wie möchte Jesus uns heute begegnen?

Die Kinder machen sich mit Pastoralassistent Erwin auf die Suche nach Jesus. Die Suche endet mit der Segnung der Speisen durch Kaplan Korbinian.



Kinderpassion

Osterkinderwortgottesdienst mit anschl. Ostereiersuche

Ostersonntag, 31. 3., 8:45
Pfarrkirche Liesing

Die Auferstehungsgeschichte wird kindgerecht nachgespielt. Am Ende des Festgottesdienstes suchen die Kinder Ostereier im Pfarrgarten. Mittlerweile schon Tradition: Osterhüpfen auf der ZIWOLI-Hüpfburg.

Festmesse - anschließend Ostereiersuchen

Ostersonntag, 31. 3., 10:15
Pfarre Rodaun

im Anschluss an die Festmesse findet eine Ostereiersuche im Pfarrgarten statt.

Emmaus-Wanderung für klein und groß

Ostermontag, 1. 4., 7:00

7:00 Start bei der Pfarrkirche Liesing

7:45 im Pfarrzentrum Rodaun

8:15 bei der Bergkirche

8:50 bei der Kalksburg Pfarrkirche

9:30 KaRoLieBe Ostermontagsfestmesse in der Pfarrkirche Liesing

11:00 Osterhüpfen auf der ZIWOLI-Hüpfburg

KaRoLieBe demnächst



FOTOS: JEFF MANJIONE

Orgelsegnung

Am Sonntag, den 7. April um 10 Uhr ist es so weit! Die aus dem Jahr 1801 stammende Pfliegler-Orgel in der Pfarrkirche Kalksburg wird nach einer umfassenden Restaurierung gesegnet. Der international renommierte Organist Konstantin Reymaier wird die Orgel spielen, Bischofsvikar Dariusz Schutzki die Hl. Messe zelebrieren. Herzliche Einladung zu diesem mit Sicherheit wundervollen Klangerlebnis!

Die Orgel zeichnet sich durch einen hohen Grad an original erhaltenen Bauteilen aus. Musikalisch gesehen ist die Orgel als Barockorgel mit einem ersten Verweis auf die Romantik einzuordnen. Herzliche Einladung auch zur Orgelführung und zur Agape im Anschluss an die Hl. Messe.

➔ Kalksburg: So, 7.4., 10:00

Klimaschutz in der Fastenzeit

Wichtig ist es, in unserer Lebensweise die Erhaltung der Natur, die von Gott geschaffen ist, zu unterstützen. Wir wollen auch einen Beitrag leisten, um den problematischen Klimawandel zu verringern. Jeder von uns kann in der Fastenzeit bewusst einen Schritt in diese Richtung machen. Wählen wir selbst, was uns wichtig und möglich ist.

Vorschläge vom Arbeitskreis „Bewahrung der Schöpfung“

Autofasten: Wenn wir bisher noch sehr häufig mit dem Auto fahren, dann verwenden wir, wenn möglich, stattdessen das Fahrrad oder benützen die öffentlichen Verkehrsmittel.

Umweltfreundliche Ernährung: Am wichtigsten ist es weniger Fleisch und Tierprodukte zu essen. Gemüse und Obst regional, saisonal und biologisch auswählen.

Weniger verschwenden: Alles so lange wie möglich verwenden, Beschädigtes reparieren lassen, was wir nicht mehr brauchen, jemand anderem weitergeben.

Energie zu Hause: Energie sparen durch Zurückdrehen der Heizung, Austausch der Lampen, am Herd rechtzeitig zurückdrehen und ausgeschaltete Geräte abstecken. Duschen statt baden, Waschmaschine und Geschirrspüler ganz füllen und Waschtemperatur senken.

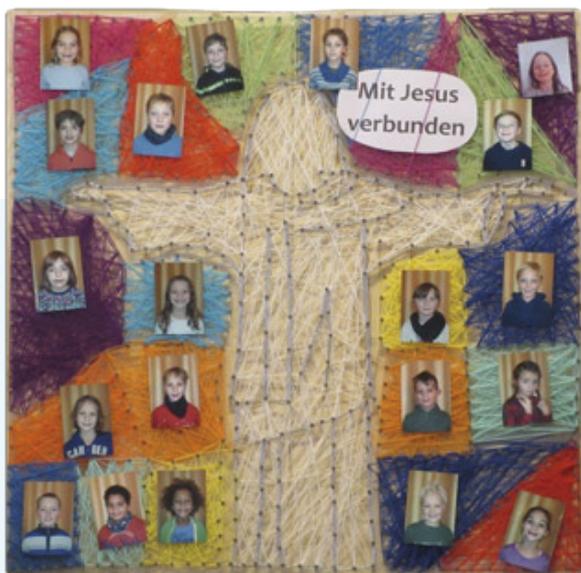


Verbesserungen am Haus: Wer die Möglichkeiten hat, kann die Fassade dämmen lassen oder Photovoltaik am Dach installieren. Staatliche Förderungen nützen!

Unser gemeinsamer Einsatz entspricht der Verbundenheit mit allen Menschen und der ganzen Schöpfung. Es ist sehr gut, wenn unser Pfarrverband auch heuer wieder umweltfreundlicher wird, denn wir unterstützen dadurch unsere jungen Leute und alle von Gott geschaffenen Lebewesen!

Heide Matausch, AK Schöpfungsverantwortung

➔ Infos zu all diesen Umweltschritten: www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarrseelsorge/26072073/bewahrungderschoepfung



Erstkommunion 2024

„Mit Jesus verbunden“ lautet heuer das Motto der Erstkommunionvorbereitung.

Die Erstkommunionvorbereitung hat Ende November mit einem Eltern-Kind-Nachmittag begonnen, bei dem wir uns kennenlernen durften. In den Gruppenstunden setzten wir uns Themen wie Kirche, Gemeinschaft, Weihnachten, Ostern, Bibel, Taufe, Versöhnung, Brot und Gottesdienst auseinander. Die Erstkommunionkinder haben für die Vorstellmesse ein aussagekräftiges und farbenfrohes Bild gestaltet, das die Verbindung mit Jesus und untereinander zum Ausdruck bringt.

Am 17. März findet die Tauferneuerung aller Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Liesing statt. Das Fest der Erstkommunion feiern wir heuer in Rodaun am Sonntag, 5. Mai und in Liesing am Donnerstag, 9. Mai (Christi Himmelfahrt). 24 Kinder (10 Mädchen und 14 Buben) werden in unserem Pfarrverband das Sakrament der Erstkommunion empfangen – möge diese Zusage unseren Kindern immer wieder neu Zuversicht und Lebensfreude schenken.

Pastoralassistentin Any Ciocani

- ⇒ **Tauferneuerung: 17.3. in Liesing**
- ⇒ **Erstkommunion: 5.5. in Rodaun
9.5. in Liesing**

Ostermarkt im Pfarrzentrum Rodaun



Kleine Osterkerzen, süße Osterhasen und Osternester, Marmeladen, Liköre, bemalte Ostereier sowie liebevolle Basteleien für den Osterstrauß hat die Bastelrunde der Pfarre Rodaun wieder für Sie vorbereitet. Der Ostermarkt hat am Palmsonntag, 24. März vor und nach der Messe (10:15) seine Pforten geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- ⇒ **Palmsonntag, 24.3.
vor und nach der Messe
Pfarrzentrum Rodaun**

Ehejubiläumsmessen 2024

Der Tag, an dem man sich das „Ja-Wort“ gegeben hat, ist ein besonderer Anlass, diesen zu feiern und für die gemeinsame Zeit zu danken.

Herzliche Einladung an alle Ehepaare, die heuer 5, 10, 15, 20, 25 usw. Jahre verheiratet sind und dieses Jubiläum in einem Gottesdienst feierlich begehen möchten.

- ⇒ **Sa., 25.5., 18:00, Rodaun**
- ⇒ **So., 26.5., 10:00, Kalksburg**
- ⇒ **So., 23.6., 8:45, Liesing**

Anmeldung:
In der Pfarrkanzlei telefonisch
unter +43 1 888 41 91
oder per Mail an
kontakt@karoliebe.at



Flohmarkt in Liesing

Mit einer reichen Auswahl an Kleidung, Büchern, elektronischen Geräten, Geschirr, Küchenutensilien und Spielzeug wartet der Liesinger Flohmarkt auf Käuferinnen und Käufer.

Egal, ob Sie auf der Suche nach ganz bestimmten Dingen sind oder einfach nur stöbern möchten, alle Gäste sind herzlich willkommen.



- ⇒ **Sa., 13.4., 9:00-17:00**
- ⇒ **So., 14.4., 10:00-15:00**

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

**Frisuren
Christian**

KaRoLieBe demnächst



Jungscharlager 2024

Das Sommerlager der Jungschar findet heuer von 29. Juni bis 6. Juli statt. Mit dem Salitererhof in Saalbach-Hinterglemm (Salzburg) haben wir eine neue Unterkunft gefunden. Das Haus und die Außenanlagen mit

Spiel- und Sportplatz (Beachvolleyball, Basketball, Streetball und Badminton), Trampolin und Slackline bieten genug Platz für Geländespiele, kreatives Tun und zum Austoben.

Clemens Zischka

- ➔ **Termin: Sa. 29.6. bis Sa. 6.7. in Saalbach-Hinterglemm**
- ➔ **Weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter <https://jungschar.pfarre-rodaun.at>**

Rodauner Theater Sommer 2024 Hofmannsthal „Der Schwierige“

2024 jährt sich zum 150. Mal der Geburtstag von Hugo von Hofmannsthal. Zu diesem Jubiläum wird seine Komödie „Der Schwierige“ am Rodauner Kirchenplatz auf die Bühne gebracht. Ein vielschichtiges Stück, in dem es um den richtigen Moment, den Wert von festen Beziehungen und um das Vermögen und die Grenzen von Sprache geht.

In der Rodauner Inszenierung wird der 100 Jahre alte Text von Hofmannsthal in die Jetzt-Zeit transformiert. Die Figuren lieben und leiden im Heute eines kleinen Zirkus. Die Hauptfigur, bei Hofmannsthal

der Graf Hans Karl Bühl, wird in Rodaun zum Zirkusdirektor, der alles so sehr bedenkt, dass Entscheidungen schwerfallen und schier ewig hinausgezögert werden, auch in Liebes- und Heiratssachen.

Auch im vierten Jahr setzt der Rodauner Theater Sommer auf eine bewährte Mischung aus Profis sowie engagierten Laien. Das Team des Rodauner Theater Sommer will die Texte Hofmannsthals unmittelbar neben der ehemaligen Wohn- und Arbeitsstätte des berühmten österreichischen Schriftstellers – lebendig halten.

- ➔ **Vorstellungen von 29.8. bis 7.9. am Rodauner Kirchenplatz, 1230 Wien, bei Schlechtwetter im Kulturzentrum, Beatrixgasse 3a, 2380 Perchtoldsdorf**
- ➔ **Beginn: 19:30, Einlass ab 18:30, Ende: ca. 22:20**
- ➔ **Infos und Tickets online unter <http://rodaunertheater.at> (ab März 2024)**
- ➔ **Ticketpreis 27,00 Euro**



HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

10 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at

SOZIALES WIEN
Gefördert vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

**Ganzheitliche
HAUSKRANKENPFLEGE**
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing
und näherer Umgebung

**NICHT ALLEIN
BEI DER
PFLEGE DAHEIM**

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:
01/889 27 71

Karwoche und Ostern



Palmsonntag, 24.3.

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Der Tag ist geprägt von Freude und Jubel. Jesus zog in Jerusalem ein und die Menschen jubelten ihm zu und winkten mit Palmzweigen.

Segnung der Palmzweige

- ➔ Bergkirche, 8:30, in der Hl. Messe,
- ➔ Kalksburg, 10:00, in der Zemlinskygasse beim Marterl
- ➔ Rodaun, 10:15, vor der Kirche
- ➔ Liesing, 8:45, am Platz der alten Liesinger Kirche (Rudolf-Waisenhorn-Gasse)

Die Festmesse zum Palmsonntag feiern wir in allen Kirchen im Anschluss an die Segnung der Palmzweige nach dem Einzug in die Kirche, in Rodaun mit eigener Kinderpassion.



Gründonnerstag, 28.3.

Der Gottesdienst am Gründonnerstag wird zum Gedächtnis des letzten Mahls Jesu gefeiert und eröffnet die „Drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen des Herrn“.

Feier vom letzten Abendmahl

- ➔ Rodaun, 15:00, für alle Kinder
- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00

Öbergandacht und Beichtgelegenheit

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, im Anschluss an die Feier bis 21:30



Karfreitag, 29.3.

Am Karfreitag steht der Kreuzestod Jesu im Mittelpunkt der Gottesdienste. Die Schriftlesungen rufen die Ereignisse rund um den Tod Jesu in Erinnerung.

Kreuzweg

- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing (mit eigenem Kinderkreuzweg), 15:00

Karfreitagsliturgie

- ➔ Bergkirche Rodaun, 18:30
- ➔ Kalksburg, Rodaun und Liesing, 19:00
- ➔ Kreuzverehrung & Beichtgelegenheit in Liesing bis 21:00
- ➔ Grabwache in Kalksburg bis 21:00



Karsamstag, 30.3.

Am Osterfeuer vor der Kirche wird die Osterkerze entzündet. Dann zieht die Gemeinde mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein. Der Übergang vom Dunkel zum Licht, symbolisiert was in der Osternacht gefeiert wird: Die Auferstehung Jesu von den Toten.

Osternachtfeier

- ➔ Liesing, 16:00, Einstimmung auf Ostern für Kinder mit Speisensegnung
- ➔ Bergkirche, 20:00
- ➔ Rodaun und Liesing, 21:00
- ➔ Kalksburg, am Ostersonntag, 5:00 früh (mit anschl. Osterfrühstück)



Ostersonntag, 31.3.

Christus ist auferstanden – diese Freudenbotschaft wurde vom Engel am Grab den Frauen verkündet und wird am Ostersonntag von allen Menschen gefeiert.

Festmesse am Ostersonntag

- ➔ Bergkirche Rodaun, 8:30, mit Sängerinnen und Sängern
- ➔ Kalksburg, 10:00
- ➔ Liesing, 8:45, mit Kinderwortgottesfeier und Osteriersuchen
- ➔ Rodaun, 10:15, anschließend Osteriersuche

Ostermontag, 1.4.

Das Evangelium berichtet, wie Jesus den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus erscheint.

- ➔ KaRoLieBe-Messe, Liesing, 9:30

Pfarrverband in Bildern

▼ Nikolausfeier Liesing



Der Besuch des Nikolaus bei vielen fröhlichen und munteren Kindern in der Pfarrkirche Liesing wurde von Musik und Gesang umrahmt, die für eine tolle Stimmung sorgten.

▼ Wärmestube

Jeden zweiten Mittwoch ist von Anfang Dezember bis Ende März die Frauen-Wärmestube im Pfarrzentrum Rodaun geöffnet, die von Frauen und Männern aus dem ganzen Pfarrverband tatkräftig unterstützt wird: Her- und wegräumen, einkaufen, kochen, Gespräche führen usw.



▼ Stefanitag



Am Stefanitag feierte der ganze Pfarrverband die Hl. Messe in der Pfarrkirche Kalksburg. Anschließend wurde im Pfarrkaffee noch lange geplaudert.

▼ Krippenspiel Rodaun



▼ Krippenspiel Kalksburg



Keine Herberge, nur ein Stall und ein Engel, der die frohe Botschaft bringt. Kleine und große Hirten warten und machen sich auf den Weg zur Krippe, um das Jesuskind zu begrüßen.

▼ Ökumenischer Dekanatsgottesdienst

Am Ende der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen feierten Christen aus dem ganzen Dekanat gemeinsam Gottesdienst im Pfarrzentrum Rodaun. „Liebt einander“ war die Botschaft dieses Treffens.



▼ Sternsinger



Bei Sturm und Regen waren die Sternsinger in den ersten Jännertagen in unserem Pfarrverband unterwegs und sammelten mehr als 26.000 Euro für Hilfsprojekte, die Kinder und Jugendliche in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen.

Termine im Überblick

KALKSBURG

- Mi 13.3. 15:00 **60+ Treff**
- Sa 16.3. 9:30 **Gemeindeausschuss**
- So** 17.3. 15:00 **Offene Kirche** bis 16.30 Uhr
- Di 19.3. 18:00 **Josefsandacht** beim Josefsmaterl im Gütenbachtal
- Do 4.4 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- So** 7.4. 10:00 **Hl. Messe mit Orgelsegnung**, anschließend Agape
- Mi 10.4. 15:00 **60+ Treff**
- Do 11.4. 18:30 **Jesusgebet** im Pfarrzentrum
- Do 18.4. 18:30 **Taizé-Gebet** in der Kirche
- Do 25.4. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum
- So** 28.4. 10:00 **Hl. Messe mit Geburtstagsseggen**, anschließend Pfarrkaffee
- Do 2.5. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**, anschließend **Mitarbeiter*innendank**
- Mi 8.5 15:00 **60+ Treff**
- Do** 9.5 10:00 **Christi Himmelfahrt**, Hl. Messe
- Di 14.5 18:30 **Gemeindeausschuss**
- Do 16.5 18:30 **Maiandacht** in der Pfarrkirche
- So** 19.5. 10:00 **Pfingsten**, Hl. Messe
- Mi 22.5 19:00 **Pfarrgemeinderatsitzung**
- Do 23.5. 18:30 **Einfach Beten** im Pfarrzentrum
- So** 26.5 10:00 **Hl. Messe mit Ehejubilpaaren**, anschließend Pfarrkaffee
- Do** 30.5. 9:30 **Fronleichnam, Prozession** ins Pfarrzentrum Rodaun

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00

Geburtstagsseggen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe, 10:00

Donnerstags-Gebete: Do., 18:30 (nicht in der Fastenzeit)

Exerzitien in der Fastenzeit: Do., 18:30

Pfadfinder: Mo., 17:00–19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

- Do 14.3. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Di 19.3. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause** „Mir san no goa ned oid“
- So** 24.3 9:30 **Ostermarkt**
- Di 2.4. 15:00 **Seniorenclub, „Kenia“** mit Richard Langat
- So** 7.4. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- So** 14.4. 10:15 **Familienmesse mit Täuflingen des vergangenen Jahres**
- Di 16.4. 15:00 **Seniorenclub, „Nordseeinsel Föhr“** mit P. Scheele
- Mi 17.4. 18:30 **Beten für DICH & MICH**
- So** 21.4. 10:15 **Hl. Messe mit Tauferneuerung der Firmkandidaten**
- So** 28.4. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di 30.4. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**, „Schönste Gärten in Marokko“ mit M. Radl
- So** 5.5. 10:15 **Erstkommunion**
- Do** 9.5. 10:15 **Christi Himmelfahrt**, Hl. Messe
- Mo 13.5. 18:30 **Tanzkreis „Komm in deine Mitte“**
- Di 14.5. 15:00 **Seniorenclub „Budapest“** mit A. Fischer
- So** 19.5. 10:15 **Pfingsten Firmung**
- Mi 22.5. 18:30 **Bibel für DICH & MICH**
- Sa 25.5. 18:00 **Vorabendmesse mit den Ehejubilpaaren**
- So** 26.5. 10:15 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier**
- Di 28.5. 15:00 **Seniorenclub mit Geburtstagsjause**, Bernhard und seine Mutter lesen Texte von W. Pokorny
- Do** 30.5. 10:30 **Fronleichnam, Festmesse mit KaRoLieBe**, anschließend Agape

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:15,
Geburtstagsseggen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 10:15

Rosenkranz: Di., (wenn kein Seniorenclub) 17:30

Laudes: Mo.–Fr., 6:30; Sa., 7:30; So., 7:00

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

Fußball für Klein und Groß: Do., 16:30–18:15

Jungscharstunden: www.jungschar.pfarre-rodaun.at

**Karwoche
und Ostern**

**Alle Termine und Infos finden Sie auf Seite 11.
Die Angebote für Kinder finden Sie auf Seite 7.**

LIESING

- Mi 6.3. 15:00 **Seniorenclub**
- So** 17.3. 8:45 **Hl. Messe mit Taferneuerung der EK Kinder**
- Di 19.3. 18:30 **Hochfest Hl. Josef, Hl. Messe**
- Mi 20.3. 15:00 **Seniorenclub**
- Mo** 1.4. 09:30 **Ostermontag, KaRoLieBe-Messe**
- Mi 3.4. 15:00 **Seniorenclub**
- Mo 8.4. 18:30 **Hochfest Verkündigung des Herrn, Hl. Messe**
- Sa 13.4. 9:00 **Flohmarkt** bis 17:00
- So** 14.4. 10:00 **Flohmarkt** bis 15:00
- Mi 17.4. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 27.4. 11:00 **Erstkommunion Volksschule I Santa Christiana**
- So** 28.4. 11:00 **Erstkommunion Volksschule II Santa Christiana**
- Do** 9.5. 8:45 **Christi Himmelfahrt, Erstkommunion**
- So** 12.5. 8:45 **Patrozinium, Hl. Messe**
- Mi 15.5. 15:00 **Seniorenclub**
- 19:00 **Mitarbeiterdankfest**
- So** 19.5. 8:45 **Pfingsten, Hl. Messe**
- Mi 29.5. 15:00 **Seniorenclub**
- Do** 30.5. 9:30 **Fronleichnam, Prozession** ins Pfarrzentrum Rodaun

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste

18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 8:45,

Geburtstagssegnen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:45

Kreuzwege in der Fastenzeit: Fr., 17:45

Maiandacht: Di. und Do. im Mai, 18:30

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

Rosenkranzgebet für Österreich: Mi., 17:45 bei der Johanneskapelle

Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30;

jeder 3. Sa. im Monat 9:00–11:00;

jeder 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

Gebetskreis: Do., 9:00–10:30

ELKI Eltern Kind Runde: Mi., 9:30

ELKI Chor: Di., 15:30

Gitarrencafe: jeder 2. Mi., 16:00–18:00

Trommeln mit Gabi & Kurt: Fr., 17:00

Wellness: Di., 9:30–10:30

Kirchenlaufchallenge: So., 7:00

BERGKIRCHE RODAUN

- Fr 15.3. 17:30 **Kreuzweg mit den Firmlingen**
- Mi 1.5. 18:30 Erste **Maiandacht**, dann jeden Sonn- und Feiertag im Mai um 18:30
- Do** 9.5. 8:30 **Christi Himmelfahrt, Hl. Messe**
- So** 19.5. 08:30 **Pfingsten, Hl. Messe** mit Sängerinnen und Sängern
- Mo** 20.5. 9:30 **Pfingstmontag, KaRoLieBe-Messe**
- Do** 30.5. 9:45 **Fronleichnam, Prozession** ins Pfarrzentrum Rodaun

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30

Geburtstagssegnen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

Kreuzwege in der Fastenzeit: jeden Freitag, 17:30

Maiandachten: Sonn- und Feiertag im Mai, 18:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Fr 15.3. 17:30 **Kreuzweg mit den Firmlingen** in der Bergkirche
- Mi 20.3. 9:00 **KaRoLieBe Wärmestube** im Pfarrzentrum Rodaun
- Sa 23.4. 14:30 **Kreuzweg in Heiligenkreuz**
- Mo** 1.4. 7:00 **Emmauswanderung**, Start vor der Kirche in Liesing
9:30 **KaRoLieBe-Messe** in Liesing
- So** 21.4. 10:15 **Hl. Messe mit Taferneuerung der Firmkandidaten** im Pfarrzentrum Rodaun
- Mo 13.5. 18:30 **Tanzkreis „Komm in deine Mitte“** im Pfarrzentrum Rodaun
- So** 19.5. 10:15 **Pfingsten, Firmung** im Pfarrzentrum Rodaun
- Mo** 20.5. 9:30 **Pfingstmontag, KaRoLieBe-Messe** in der Bergkirche
- Mi 22.5. 19:00 **Pfarrgemeinderatsitzung** in Kalksburg
- Do** 30.5. 10:30 **Fronleichnam, Festmesse** in Rodaun, anschließend Agape

Wiederkehrende Termine:

So 7:00 **Kirchen-Lauf-Challenge**
Treffpunkt vor der Pfarrkirche Liesing

Do 6:30–18:15 **KaRoLieBe Fußball**
beim Pfarrzentrum Rodaun

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing
Mi 09:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 09:00–12:00, Rodaun

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Gottesdienste im Pfarrverband

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Liesing

Sonn- und Feiertag: 8:45 Heilige Messe
Dienstag und Donnerstag: 8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag: 18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Heilige Messe

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag: 10:15 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe
Samstag: 18:00 Heilige Messe

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe

Ostern ist nicht das Fest
der „Augen zu und durch“-Macher
der „wird schon wieder“-Sager
der „alles halb so schlimm“-Beschwichtiger
der „alles auf die eigene Kraft“-setzenden
der „es hat ja doch keinen Zweck“-resignierten
der „es ist alles zu Ende“-Bilanzierer

Ostern ist das Fest
der auch im Dunkeln dem Leben Trauenden
der die Durststrecken Aushaltenden
der die Grenzüberschreitung Wagenden
der den Schritt ins Ungewisse setzenden Mutigen
der immer wieder aufs Neue an den Sieg der Liebe Glaubenden
der scheinbar Naiven und doch heller Sehenden